ZAMMgschriem

Pflege Direkt GmbH - Hauszeitung

www.pflege-direkt.de

90613 Großhabersdorf
Ausgabe 5/2014

informativ, aktuell & gern gelesen

Pflege ist bei uns schon immer bunt

Generation 3.0
unsere jungen Mitarbeiter

Demenz
oder einfach nur vergesslich?

ZAMM KUMMA
im Sonntags-Café

Mut zur Alternative
Niederflurbetten

Urlaub in Bamberg mit Fortkumma

Unser Weg in 20 Jahren!

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

20 Jahre Pflege Direkt, darüber lesen Sie in dieser Ausgabe. Über inzwischen 2 Jahrzehnte, die wir für Sie tätig sind und damit über Ereignisse von "heute" und von "gestern". Ja, manchmal darf und sollte man im Leben auch zurückschauen, um sich zu erinnern und um sich darüber zu freuen, was alles bereits geschafft ist. Schöne Erlebnisse kommen uns ebenso ins Gedächtnis, wie manch anstrengende Zeit. So lesen Sie hier von den Anfängen und der Entwicklung unseres Pflegedienstes und gleich daneben finden sich aktuelle Berichte aus heutigen Tagen, so zum Beispiel über Aktionen, die wir planen und vorbereiten und darüber hinaus erzählen wir wieder von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns alle wichtig sind. Manch einer rückt hier in den Fokus. Sind es doch ganz besonders unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für Sie daheim, im Pflegezentrum oder in unserer Tagesbetreuung mit großem Einsatz engagieren. So steht 2014 unter dem Jahresthema "Generation 3.0". Was bedeutet das: Generation 3.0. Nun, nach 20 Jahren gibt es bei uns Mitarbeiterinnen, die schon fast von Anfang an dabei sind und auf die wir in besonderer Weise achten. Das ist unsere Generation 1.0. Daneben gibt es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 10 Jahre und länger im Unternehmen beschäftigt sind, die wir natürlich gerne langfristig bei uns halten möchten. Das ist unsere Generation 2.0. Und die Generation 3.0 ? Das sind unsere "jungen" Mitarbeiter und alle die Menschen, die wir begeistern wollen, in der Ausbildung für den Pflegeberuf.

Nach 20 Jahren gilt es auch nach Vorn zu schauen: Das heißt weiterhin auf eine sehr gute Qualität in unseren Leistungen zu achten und die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden im Blick zu haben. Pflege ist und bleibt eine Herausforderung, für alle Beteiligten. Gerne nehmen wir unsere Verantwortung an.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!

Klaus und Sonja Ulsenheimer

Leitartikel

20 Jahre Pflege Direkt

Stationen unseres Weges

Der examinierte Krankenpfleger Klaus Ulsenheimer wagte Mitte der Neunzigerjahre den Schritt in die Selbständigkeit. Sein erster Versorgungsvertrag mit den Krankenkassen datiert ab Oktober 1994. Anfragen pflegebedürftiger Einwohner des Heimatortes hatten bereits im September vorgelegen, was den Entschluss, einen privaten ambulanten Pflegedienst zu gründen, beflügelte. Sein erster Einsatz fand so auch schon am 14. September 1994 statt. Der Firmengründer war zunächst nicht nur Chef sondern auch einziger fester Mitarbeiter des jungen Unternehmens Pflege Direkt und deshalb in der Zeit schnell wachsender Nachfrage und Einsätze eben immer allein unterwegs. Jedoch zeigte es sich als glücklicher Umstand, dass es im Familienverbund noch andere examinierte Pflegekräfte gab und gibt. So erhielt Klaus Ulsenheimer am Anfang Unterstützung für Vertretungen durch seine Schwester Christine Ulsenheimer und etwas später auch vom Vater Hans Ulsenheimer, der viele Jahre immer wieder einsprang, wenn es erforderlich war.

Petra Nitschky wurde ab Mai 1995 als erste feste Mitarbeiterin eingestellt und sie arbeitet bis heute als Pflegedienstleitung des ambulanten Dienstes im Unternehmen. 1996 kam Rosa Landwehr als hauswirtschaftliche Mitarbeiterin hinzu. Das Angebot von Pflege Direkt umfasste neben dem pflegerischen Bereich seitdem auch „Essen auf Rädern" und hauswirtschaftliche Dienstleistungen.

Von Beginn an zeigten alle Mitarbeiter hohe Bereitschaft für die vielfältigen und häufig auch schwierigen Erfordernisse ihres Berufes, so beispielsweise die Bereitwilligkeit auch zu unüblichen Zeiten zu den Kunden zu kommen. Wenn eine Kundin gewohnt war, spät zu Bett zu gehen, so erfolgte der letzte Hausbesuch wunschgemäß erst um 22:30 Uhr. Im Jahr 1997 wurde ein Hausnotrufsystem eingerichtet. Im März desselben Jahres wurden Marion Kühhorn als weitere Pflegefachkraft und Andrea Weber als Hauswirtschafterin eingestellt. Nach der späteren Eröffnung des Pflegezentrums übernahm die heutige Hauswirtschaftsmeisterin dort die Leitung für diesen Bereich.

Seit Januar 1998 arbeiten Iris Strattner und seit August 1998 Waltraud Breitsch als examinierte Krankenschwestern für den ambulanten Dienst. Alle genannten festen Mitarbeiterinnen arbeiten noch heute im Unternehmen Pflege Direkt und bilden somit die erste Generation, die Generation 1.0.

In den Jahren nach 1998 wurden diverse Erweiterungen des Angebotes geplant und umgesetzt. Erste Überlegungen ein Zentrum für stationäre Pflege auf die Beine zu stellen gehen sogar schon auf das Jahr 1996 zurück. Friedrich Biegel und Walter Schwarzendorfer waren gemeinsam mit Klaus Ulsenheimer die Mitglieder der Bauträgergesellschaft Rangau Betreutes Wohnen GmbH, die die Umsetzung dieser Idee in Angriff nahm.

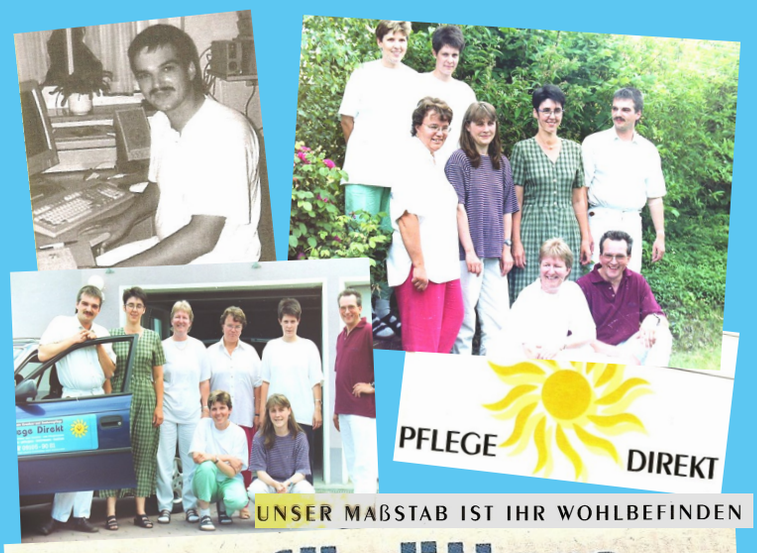
Im Herbst 1999 erfolgte der erste Spatenstich. Wie in der Bauplanung angestrebt, wurde das Haus 1 des Pflegezentrums pünktlich zum 01. Juli 2000 durch die Bauträgergesellschaft Rangau Betreutes Wohnen GmbH an die Betreibergesellschaft Pflege Direkt GmbH übergeben. Dies erfolgte im Rahmen einer feierlichen kirchlichen Weihe und einer symbolischen Schlüsselübergabe. In der Bildcollage nebenan ist das erste Team für die stationäre Pflege zu sehen. Das Foto entstand am 01.07.2000, dem Tag der Einweihung.

Pflege Direkt stand vor einer neuen großen Herausforderung. Nach der ambulanten Pflege war erstmals auch die stationäre Pflege zu organisieren. Während der Zeit der Planung und des Baues hatte Klaus Ulsenheimer zwischenzeitlich die erforderlichen Weiterbildungen zur leitenden Pflegefachkraft und zur Heimleitung absolviert. Fortan galt es das neue Pflegezentrum in Großhabersdorf zu etablieren und auch die wirtschaftliche Seite des Unternehmens zu festigen.

Bereits im Februar 2001 startete der wichtige zweite Bauabschnitt. Die 30 Pflegeplätze im Haus 1 waren bald belegt und so sollte im Haus 2, entgegen der ursprünglichen Planung, eine zweite Pflegestation mit weiteren 23 Plätzen entstehen. Die Anzahl der Seniorenwohnungen für das „Betreute Wohnen" war dadurch zwar in etwa halbiert, doch die Entscheidung für einen weiteren Wohnbereich für Pflegebedürftige hatte sich schnell als der richtiger Weg erwiesen.

Nachdem Sonja Ulsenheimer 2005 die Weiterbildung zur Heimleitung erfolgreich abgeschlossen hatte, übernahm sie neben der Geschäftsleitung nun auch die Leitung des Pflegezentrums.

... ... Fortsetzung auf Seite 5



Bau für ältere Mitmenschen

Erster Spatenstich in Großhabersdorf

Erster Bauabschnitt von „Rangau Betreutes Wohnen" beendet

Senioren in Dorfmitte

20 Wohnungen sind [illegible] — Weitere Einheiten geplant

Pflegestation ihrer Bestimmung übergeben

„Betreutes Wohnen" in Großhabersdorf fertiggestellt

In Gemeinschaft leben

Senioren bleiben mitten im Ort — 36 Pflegeeinheiten entstanden

Tag der offenen Tür im Pflegezentrum

Rundumversorgung für Senioren

Unsere Generation 3.0

Evelin Häfliger

Wir freuen uns gemeinsam mit den Kunden unseres ambulanten Dienstes zur Zeit über eine neue Mitarbeiterin, besonders wegen ihres „Akzents", ihrer Fröhlichkeit und wegen der schnellen Eingliederung in das Team. Evelin Häfliger ist 21 Jahre alt, kommt aus der Schweiz und lebt jetzt mit ihrer Familie hier bei uns im Frankenland. Wir haben uns gemeinsam mit Evelin sehr über die zügige Anerkennung ihrer schweizerischen Ausbildung zur Fachkraft in der Altenpflege gefreut.

Sabine Beck

Seit 1.9.2013 haben wir 3 Auszubildende:

Sabine Beck hat bereits 5 Jahre im Pflegezentrum gearbeitet. Sie hat sich motivieren lassen, die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachkraft in der Altenpflege zu machen.

Susann Tilp

Susann Tilp hat sich nach wenigen Monaten ihrer Mitarbeit im Pflegezentrum entschieden die „große" Ausbildung zur Pflegefachkraft anzugehen. Ihr Ausbildungsbereich ist der ambulante Dienst.

Carolin Hui ist mit 18 Jahren unsere jüngste Mitarbeiterin. Sie hat ein Jahr Berufsfachschule absolviert und wird im Sommer 2015 ihre Ausbildung zur „Hauswirtschafterin im städtischen Bereich" abschließen.

Carolin Hui

Zu den Auszubildenden gehören natürlich die „Ausbilder". Das sind Ulrike Ammon und Gisela Ulsenheimer. Beide absolvierten hierzu die erforderliche Weiterbildung zur „Praxisanleiterin". Für die Ausbildung in der Hauswirtschaft wiederum ist Andrea Weber als Hauswirtschaftsmeisterin verantwortlich.
Wir wünschen allen weiterhin ein gutes Miteinander bei der täglichen Arbeit und unseren drei Auszubildenden natürlich „gute Noten" ☺
(S. Ulsenheimer)

W.I.M

Nürnberger Straße 8
Telefon: 09105-9081
Handy: 0171-7526550

Klaus Ulsenheimer
Wundberater AWM® - TÜV-zertifiziert
Wund- und Informationsmanagement

Diabetes, venöse Insuffizienz, arterielle Verschlusskrankheit, das sind oft die Ursachen von chronischen Wunden. Das sogenannte offene Bein, aber auch Druckgeschwüre durch Bettlägrigkeit und Immobilität fallen unter den Aufgabenbereich eines Wundmanagers.

Wundmanagement bedeutet: Wundanamnese, Einbeziehung der Grunderkrankung, Physiologie der Wundheilung unter Berücksichtigung der Wundheilungsphasen, Wundbehandlung, Schmerztherapie und Wunddokumentation.

Bestmögliche Therapieergebnisse und hohe Qualität der Wundbehandlung erfordern die Kommunikation mit allen Beteiligten. Für den interdisziplinären Versorgungsprozess chronischer Wunden sind besondere Fachkenntnisse und eine koordinierte, moderne und leitliniengerechte Zusammenarbeit aller beteiligten Personen hilfreich *(Haus– und Fachärzte, verschiedene Abteilungen im Krankenhaus, pflegende Angehörige, Pflegefachkräfte)*.

Klaus Ulsenheimer ist seit 2006 zertifizierter Wundberater. Um eine optimale Qualität des pflegerischen Beitrags zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden zu gewährleisten, absolviert er zur Auffrischung seiner Fachkenntnisse regelmäßig und in kurzen Intervallen entsprechende Rezertifizierungsseminare.

Fortsetzung

Die Pflege Direkt Verwaltung und die Station des ambulanten Dienstes befinden sich seit Januar 2010 in der Nürnberger Straße 8.

Ab 2011 wurde die Einrichtung einer Tagesbetreuung geplant und räumliche Möglichkeiten ausgelotet. Die Chance hatte sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Pflegezentrum ergeben. Es konnten die Räumlichkeiten des Architekturbüros Jordan gemietet werden. Sie befinden sich in dem Haus in der Bahnhofstraße 6, das in Großhabersdorf auch immer noch als ehemalige Sparkasse bekannt ist. Die Tagesbetreuung, die eine wichtige Ergänzung unseres Angebotes darstellt, wurde im Februar 2012 eröffnet. Mit der Diplom Sozialpädagogin (FH) Marion Wörnlein, konnte für die Leitung der Tagesbetreuung eine engagierte und fachlich sehr kompetente Mitarbeiterin gewonnen werden. In ihrem Bereich ist die Beratung der Angehörigen entscheidend wichtig, um die Versorgung und Betreuung eines Pflegebedürftigen in seiner häuslichen Umgebung möglichst lange sicher zu stellen. Pflege Direkt hat als eines von wenigen privaten Unternehmen in Bayern die Anerkennung zur Fachstelle für pflegende Angehörige bekommen. *(M. Kohler)*

Ein Blick hinter die Kulissen

Pflegezentrum hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen

Pflegezentrum Großhabersdorf feierte 10-Jähriges

Zammkumma, Zammhelfn, Fortkumma – 10 Jahre Pflege Direkt Großhabersdorf

Tagesbetreuung eröffnet

Pflegezentrum feiert Zehnjähriges

Jubiläum in Großhabersdorf

GROSSHABERSDORF – Zehn Jahre Pflegezentrum Großhabersdorf – das wurde mit einem Sommerfest gefeiert.

Mut zur Alternative

Anschaffung 5 neuer Niederflurbetten

Auf Initiative der Betreuungsstelle des Landkreises Fürth haben verantwortliche Mitarbeiter und Leiter verschiedener stationärer Pflegeeinrichtungen im Landkreis Fürth eine Selbstverpflichtung im Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen erarbeitet. Im Arbeitskreis waren wir als Pflegezentrum vertreten. Noch mehr als bisher sollen Alternativen zur Anwendung von Fixierungen und freiheitsentziehenden Maßnahmen wie Bauchgurt, Bettgitter und Vorsatztische gesucht werden. Angehörige sollen verstärkt in die Entscheidungen einbezogen werden. Das Konzept orientiert sich am sogenannten „Werdenfelser Weg". Für den Landkreis Fürth wird die neue Herangehensweise an dieses Thema als „Mut zur Alternative" bezeichnet. „Mut" deshalb, weil Pflegefachkräfte ermutigt werden von gewohnten Abläufen ein wenig abzuweichen und hier neue Wege zu gehen, so zum Beispiel, dass ein an Demenz erkrankter Bewohner auch am Boden auf seiner Matratze schlafen kann, um auf diese Weise die Gefahr eines Sturzes zu vermeiden und um eine Fixierung durch ein Bettgitter unnötig zu machen. Derartige „Alternativen" haben wir im Pflegezentrum bereits Ende letzten Jahres mit der Investition in fünf Niederflurbetten geschaffen. Diese bieten die Möglichkeit Seitenschutzgitter zu teilen, sodass der Bewohner geschützt liegt aber doch noch selbständig aufstehen kann. Zudem lassen sich diese Betten bis auf 10 Zentimeter über dem Boden herunterfahren. Bei einem möglichen Herausfallen werden dadurch erhebliche Verletzungen vermieden.

(S. Ulsenheimer)

Bericht aus der Fachstelle

Seit über einem Jahr gibt es bei Pflege-Direkt in Großhabersdorf die Fachstelle für pflegende Angehörige. Im Landkreis wurde die Lücke der immer stärker werdenden Notwendigkeit einer Beratung im Pflegefall dadurch geschlossen. Besonders Angehörige, die im häuslichen Bereich pflegen und betreuen, können sich bei folgenden Fragen an die Fachstelle wenden:

- Information und Unterstützung bei der Beantragung einer Pflegeleistung,
- Vorbereitung auf den Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) zur Einstufung,
- Vermittlung von entlastenden und unterstützenden Angeboten wie z.B. stundenweise Betreuung durch geschulte Helferinnen, Betreuungsgruppen, Tagespflege sowie Pflegedienst und Kurzzeitpflege,
- Psychosoziale Begleitung und Unterstützung in Einzelgesprächen.

Hilfe anzunehmen, gerade im Umgang mit Demenzkranken und bei deren Betreuung, ist ein Hauptaspekt in der Beratungstätigkeit der Fachstelle. Pflegende Angehörige gehen oft über die eigenen Grenzen der Belastbarkeit hinaus. Warten Sie nicht zu lange, machen Sie den ersten Schritt, rufen Sie an und holen Sie sich Unterstützung - vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit der Fachstelle. *(M. Wörnlein)*

Fachstelle für pflegende Angehörige

im Landkreis Fürth
bei Pflege Direkt
Nürnberger Str. 8
90613 Großhabersdorf
Tel.: 09105-9081
Email: m.woernlein@pflege-direkt.de

Die Fachstelle für pflegende Angehörige wird gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Demenz - oder einfach nur vergesslich?

„Alzheimer lässt grüßen!" Wie locker geht uns dieser Spruch über die Lippen? Meist dann, wenn wir den Autoschlüssel verlegt oder einen wichtigen Termin vergessen haben. In den meisten Fällen bedeutet es nur eine augenblickliche Überforderung in der Hektik unserer Tage. Nein, nein, so leicht ist eine Demenzerkrankung dann doch nicht zu diagnostizieren. Deshalb herrscht bei vielen Menschen große Unsicherheit. Das Krankheitsbild der Demenz ist in seinen vielschichtigen Ausprägungen noch immer wenig bekannt. Einerseits wird oft vorschnell und mit Schrecken an das Krankheitsbild Demenz gedacht. Andererseits ist es bei einer Demenzerkrankung wichtig auf die Frühsignale zu achten, um eben früh eine Diagnose durch den Facharzt oder eine Gedächtnisambulanz zu bekommen.

Falls Sie nachfolgend beschriebene Symptome bei sich oder ihrem Angehörigen feststellen, ist es ratsam einen Arzt aufzusuchen. Nur eine umfassende Untersuchung kann sicher abklären, ob eine Demenz vorliegt.

Mögliche Symptome oder Auffälligkeiten können sein:

- Schwierigkeiten mit gewohnten Handlungen des Alltags
- Sprachprobleme
- Keine zeitliche und räumliche Orientierung
- Eingeschränkte Urteilsfähigkeit
- Probleme mit abstraktem Denken
- Stimmungs– und Verhaltensänderungen
- Persönlichkeitsveränderungen
- Verlust des Eigenantriebs

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich im Vorfeld bei einer der vorhandenen Beratungsstellen weitere Informationen zum Thema und zum Krankheitsbild der Demenz einzuholen.

Die nächste Beratungsstelle befindet sich ganz in Ihrer Nähe: siehe oben!
(M. Wörnlein)

Fortkum-

Urlaub im schönen Bamberg

Urlaub und Pflege – Passt das zusammen?
Wir sagen: JA. Das passt sehr gut zusammen!

Mit eingeschränkter Mobilität und in manchen Bereichen auf Hilfe angewiesen zu sein, heißt nicht auf eine Urlaubszeit verzichten zu müssen. Seit 2008 fahren Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums über mehrere Tage in Urlaub, manchmal auch gemeinsam mit ambulanten Patienten. Aufgrund der Unterstützung durch den Verein **Zammhelfn e.V.** haben wir für jeden Teilnehmer einen Helfer dabei. Uns ist bewusst, dass dies nicht selbstverständlich ist und wir freuen uns sehr über diese Möglichkeiten.

In diesem Jahr fahren wir Anfang September *(wir sind rechtzeitig zur Kärwa wieder da!)* nach Bamberg ins Gästehaus am Hainpark. Dort haben wir die perfekten Bedingungen für entspannte Urlaubstage. Ausflüge in die Stadt und die Umgebung sind geplant und wir werden es uns auch an den Abenden sehr gut gehen lassen. Was trinkt man wohl in der „Bierstadt"- Bamberg?

Wenn Sie für sich oder einen

Angehörigen Interesse haben, mit uns in Urlaub zufahren, sprechen Sie uns bitte an! Gerne können Sie auch als Angehöriger mit dabei sein – vielleicht eine prima Gelegenheit neue gemeinsame Erinnerungen zu finden. *(S. Ulsenheimer)*

Immer wieder FORTKUMMA

Immer wieder gern erzählen die Bewohnerinnen und Bewohner vom FORTKUMMA. Ganz entscheidend wichtig für das Wohlfühlen ist neben einer guten Pflege auch die Teilnahme am öffentlichen Leben. So organisieren einige Mitarbeiter des Pflegezentrums diese Ausflüge: Sei es ein Winterspaziergang mit 20 oder mehr Rollstuhlfahrern und den dazugehörigen „Läufern" oder die Teilnahme am Senioren-Kino in den Lichtspielen Großhabersdorf oder der Besuch beim Theaternachmittag der AWO in der Pfarrscheune oder das Vorbeischauen im „Nähkästchen" in Vincenzenbronn oder ähnliches.

Feste Bestandteile im Jahreslauf sind unsere Aufwartung beim „Osterbrunnensingen" oder die verschiedenen Stippvisiten auf der Kärwa oder wir werden in der KITA Tulipan erwartet. Die Kinder singen dann für uns, wir spielen gemeinsam und alle bekommen selbstgebackenen Kuchen. FORTKUMMA heißt auch zum Einkaufen in die Edeka zu gehen oder beispielsweise zum Kleideraussuchen bei Familie Hofer in die Bachstraße. Nicht zuletzt gibt es unsere großen FORTKUMMA-Ausflüge: Mit dem Schiff über den Brombachsee oder ins Freilandmuseum nach Bad Windsheim und vieles mehr.

Im Mai und Juni wollen wir zum Kükenschlüpfen auf dem Hühnerhof bei Angelika Reidl in Großhabersdorf vorbeischauen und — das ist besonders für unsere Männer interessant — es wird ins HERPA-Miniaturmuseum nach Dietenhofen gehen. *(S. Ulsenheimer)*

Pflegebera-

Passgenaue Pflegeberatung und Unterstützung für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Pflegende

PFLEGEBERATUNGSANGEBOTE IMMER STÄRKER NACHGEFRAGT

Im Sommer 2012 haben Petra Nitschky und Klaus Ulsenheimer eine Fortbildung zur Pflegeberaterin / zum Pflegeberater absolviert.

Der Beratungsauftrag umfasst individuelle Schulungen für pflegende Angehörige und ehrenamtlich Pflegende in der häuslichen Umgebung und allgemeine Pflegekurse.

Hierdurch sollen die Pflege und Betreuung erleichtert und verbessert, sowie körperliche und seelische Belastungen für die pflegenden Personen gemindert werden. Es können die Fertigkeiten für eine eigenständige Durchführung der Pflege vermittelt und dabei insbesondere den Bedürfnissen einer humanen und aktivierenden Pflege Rechnung getragen werden.

Die Pflegenden sollen anhand der Erleichterungen und Verbesserungen zur weiteren Ausübung der Pflege motiviert werden und nicht zuletzt gilt es auch weitere Menschen zu gewinnen, die sich für die Übernahme einer Pflegeaufgabe und für qualifizierte Pflege interessieren.

A) Die **individuellen Schulungen** werden jeweils in der häuslichen Umgebung durchgeführt und zwar innerhalb einer Woche nach Anmeldung des Bedarfs. Sie sind immer an den individuellen Verhältnissen der jeweiligen Pflegesituation sowie den gegebenen Notwendigkeiten auszurichten und die Pflegebedürftigen sollen einbezogen werden. Nachschulungen sind im Bedarfsfall nach Anmeldung zeitnah möglich.

Im Rahmen der Überleitungspflege kann die individuelle Schulung der Pflegeperson bereits vor der Entlassung des Pflegebedürftigen aus einem Krankenhaus beginnen und wird innerhalb von drei Tagen nach der Entlassung fortgesetzt. Wir wollen Sie damit auf die zukünftige Aufgabe vorbereiten, Ihnen eine Vertrauens - und Zutrauensbasis schaffen und insbesondere mögliche Ängste abbauen.

B) In regelmäßig angebotenen **allgemeinen Pflegekursen** vermitteln wir Kenntnisse einer ganzheitlich, prozessorientierten Pflege und Betreuung unter Berücksichtigung der Ressourcen von Pflegenden und Pflegebedürftigen.
Ein allgemeiner Pflegekurs kann aus bis zu 12 Doppelstunden bestehen, wird jedoch dem Bedarf der Teilnehmer angepasst werden, wenn entsprechende Vorkenntnisse vorhanden sind. Der „Zuschnitt" eines Kurses kann mit den Interessenten im Vorfeld abgeklärt werden. Ab 6 fest angemeldeten Teilnehmern kann ein allgemeiner Pflegekurs durchgeführt werden.

Die Kosten werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Pflegekassen übernommen.

Pflege Direkt hat den ersten Pflegekurs über 10 Abende im Herbst 2012 mit 10 Teilnehmerinnen durchgeführt und das zweite Angebot mit 5 Abenden wurde im März und April diesen Jahres sehr positiv von pflegenden Angehörigen und Interessierten angenommen. Aus den Pflegekursen heraus entstand ein kleiner „Pflegestammtisch". Dieser bietet Betroffenen die Möglichkeit zum Austausch mit der Angehörigenberatung der Pflege Direkt GmbH, Frau Soz. Päd. (FH) Marion Wörnlein.

Sie möchten weitere Informationen? Dann wenden Sie sich gerne an:

Petra Nitschky
Pflegedienstleitung / Ambulanter Dienst
Nürnberger Straße 8
90613 Großhabersdorf
Tel. 09105-9081

Pflege ist bunt

Der Malerkreis Großhabersdorf stellt aus

Wir dürfen Sie herzlich zu einer Bilder-Ausstellung des Malerkreises Großhabersdorf anlässlich des **Dorffestes am 25.05.2014** ins Haus 2 unseres Pflegezentrums einladen. Wir freuen uns auf alte und neue Werke unserer sehr unterschiedlichen und vielseitigen Großhabersdorfer Maler. Die Ausstellung wird auch am 05.07.2014, an unserem Sommerfest, noch zu besichtigen sein!

Dorffest am 25.05.2014

Unsere Aktionen zum Dorffest

12:30 Uhr	Feierliche Eröffnung (Vernissage) der Bilder-Ausstellung des Malerkreises
14:00 Uhr	Volksliedersingen mit Herrn Wörnlein im ZAMMKUMMA in der Bahnhofstraße 6
15:00 Uhr	Konzert von Klaus Ulsenheimer im Hof des Pflegezentrums

Angebot von Hausführungen

Messestand mit Infomaterial Rund um die Pflege und zu unseren Einrichtungen. Präsentation verschiedener Hilfsmittel, Blutdruck– und Blut-zuckermessungen.

Im ZAMMKUMMA, in unseren Räumen in der Bahnhofstraße 6, reichen wir unseren Gästen Kaffee und Kuchen.

Sommerfest am 05.07.2014

Wir feiern mit Ihnen 20 Jahre Pflege Direkt

Ein toller Anlass für ein „**bunte**s **Pflegefest**“, weil Pflege nicht nur anstrengend sondern auch fröhlich und **bunt** ist

- **Mitarbeiter-Chor**
- **Ballonflug-Wettbewerb**
- **Musikzug Großhabersdorf**
- **Fotogalerie zu 20 Jahren Pflege Direkt**
- **Bilderausstellung Malerkreis**
- **Gutes Essen und Trinken mit Musik**
- **Kaffee & Kuchen**
- **Cocktails**

Zammhelfn unterstützen

Der Verein **Zammhelfn e.V.** wurde 2005 gegründet, um die Hilfe in der Betreuung an Demenz erkrankter Menschen zu organisieren. Zur Entlastung der pflegenden Angehörigen gehen geschulte Helferinnen nach Hause und betreuen dort an Demenz erkrankte Menschen. Andere bringen sich in der Tagesbetreuung **Zammkumma** ein. Mittlerweile wird über den Verein auch die Begleitung von Pflegebedürftigen zu Arztbesuchen durchgeführt. Im vergangenen Jahr waren die Helfer hier 510 Stunden unterwegs.

Als gemeinnütziger Verein freuen wir uns sehr über Mitglieder und über Spenden. Dieses Geld wird für die Ergänzung des Angebotes verwendet, beispielsweise für „Urlaub und Pflege" oder auch für Arbeits– und Therapiemittel, die das Budget nicht hergibt. Außerdem kann in diesem Jahr unserer Tagesbetreuung **Zammkumma** ein Wunsch erfüllt werden. Es wird ein überdachter Sitzplatz hinter dem Haus entstehen, damit unsere Tagesgäste geschützt im Freien sitzen können.

Helfen ist bunt

Zammhelfn e.V.

Im Juni und Juli organisiert **Zammhelfn** mit der **Fachstelle für pflegende Angehörige** den 3. Kurs der Alzheimergesellschaft in Großhabersdorf. Wir suchen Menschen mit Herz, die sich mit ein wenig ihrer Zeit in die Betreuung von Menschen mit Demenz einbringen wollen. *(S. Ulsenheimer)*

Zammhelfn e.V.

Eine Initiative der Pflege Direkt GmbH Großhabersdorf

- Sie haben Interesse an wichtigen Informationen zum Thema Demenz und dem Umgang mit Demenzkranken?
- Sie können ein wenig Ihrer eigenen Zeit mit Anderen teilen?
- Sie suchen nach einer sinnerfüllenden Aufgabe?

- Wir suchen Menschen, die sich für das Krankheitsbild „Demenz" interessieren!
- Wir suchen Menschen, die sich stundenweise in unserer Tagesbetreuung „Zammkumma" engagieren!

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu einem Kurs der Alzheimer Gesellschaft Bayern im Juni und Juli 2014 einladen lassen. Die insgesamt 6 Schulungstage sind verantwortlich organisiert von Zammhelfn e.V. und der Fachstelle für pflegende Angehörige
(eine Initiative der Pflege Direkt GmbH)

Der Kurs beginnt am Donnerstag 05.06.2014 und endet am Dienstag 08.07.2014. Dazwischen liegen 4 weitere Schulungstage bzw. Nachmittage.
Es entstehen keine Kosten – am Schulungstag sind Sie in der Bahnhofstraße 6 (Räume der Tagesbetreuung) unser Gast. Weitere Informationen und Anmeldung bei

Sonja Ulsenheimer oder Marion Wörnlein
Nürnberger Str. 8 ☎ 09105 - 9081

Die Bezugspersonen an Demenz erkrankter Menschen übernehmen eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe, die sich in der Regel über viele Jahre hinzieht.

Wichtig in dieser Situation ist:

- Wissen über die Krankheit und den Umgang mit den Erkrankten zu erwerben.
- Die persönliche Würde der Erkrankten zu wahren und ihre Eigenständigkeit so weit wie möglich aufrecht zu erhalten.
- **Frühzeitig Unterstützung in Anspruch zu nehmen, bevor die Belastung zu groß wird.**

Zammkumma

Sonntags-Café im ZAMMKUMMA

Einmal im Monat füllt sich auch am Sonntag die „gute Stube" von **ZAMMKUMMA**. Dann treffen sich Angehörige und Pflegebedürftige in der Bahnhofstr. 6, um ein paar gemütliche Stunden gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Schnell ist jedermann im Gespräch und freut sich über den Austausch. Ganz ungezwungen kann dort der Pflegende und der Pflegebedürftige sitzen, genießen, hören oder aktiv den Nachmittag mitgestalten. Dabei nimmt das von den Mitarbeiterinnen vorbereite Motto des Nachmittags, so zum Beispiel „Heute ist Waschtag", einen entscheidenden Raum ein. In großer Runde werden durch Singen, Erzählungen, Gedichte oder das Vorstellen bekannter Gegenstände, Erinnerungen geweckt und aufgefrischt.

Schnell vergeht dabei die Zeit und ein ausgefüllter Nachmittag ist zu Ende. Das Abschied-Nehmen fällt leicht, da es bald ein „Wiedersehen" im Sonntags-Café von **ZAMMKUMMA** gibt. *(M. Wörnlein)*

ZAMMKUMMA

Tagesbetreuung für pflegebedürftige oder demente Senioren

- Alte Erinnerungen pflegen
- Fähigkeiten erhalten
- neue Lebensqualität erleben

Am Montag - Dienstag - Mittwoch - Freitag freuen wir uns auf Sie als Gast in der Bahnhofstraße 6 in Großhabersdorf

Gerne können Sie mit uns einen kostenlosen Probetag vereinbaren!

www.pflege-direkt.de

Pflege Direkt GmbH - Ambulante Dienste und Pflegezentrum
90613 Großhabersdorf - Tel. 09105/9081

Kino

Für kommenden Herbst planen wir, unsere Pflege Direkt Kunden und deren Angehörige ins Kino einzuladen. *(Den genauen Termin, wahrscheinlich im Oktober, werden wir rechtzeitig bekanntgeben.)*

In den Lichtspielen Großhabersdorf wird es eine Sondervorstellung des mehrfach preisgekrönten Filmes „Vergiss mein nicht" geben. Dem Filmemacher David Sieveking ist eine einfühlsame filmische Erzählung über seine an Alzheimer erkrankte Mutter gelungen. Auf erstaunliche Weise hält Sieveking Balance zwischen Betroffenheit und Distanz, Humor und Ernsthaftigkeit und zwischen der Krankheit und dem Leben. Dieser heitere und zärtliche Film ist ein Ereignis, das wir gerne mit Ihnen teilen wollen. Im Anschluss an die Filmvorführung soll es für Interessierte Gelegenheit zum Austausch geben, sowohl über den Film als auch über eigene Erfahrungen.

Gretel hält sich für eine junge Frau und sie hält ihren Sohn David für ihren Mann Malte.

Wir sind gerne für Sie da!

Sonja Ulsenheimer
Geschäftsleitung
Heimleitung
Tel.: 09105-9081
s.ulsenheimer@pflege-direkt.de

Klaus Ulsenheimer
Geschäftsführer
Wundmanagement
Handy: 0171-7526550
k.ulsenheimer@pflege-direkt.de

Kathrin Dürschinger
Verwaltung
Pflegezentrum
Tel.: 09105-998802
k.duerschinger@pflege-direkt.de

Petra Nitschky
Stationsleitung
Ambulanter Dienst
Tel.: 09105-9081
p.nitschky@pflege-direkt.de

Veronika Schorr
Pflegedienstleitung
Haus 1
Pflegezentrum
Tel.: 09105-998805
v.schorr@pflege.direkt.de

Dipl. Sozpäd. (FH)
Marion Wörnlein
Fachstelle für pflegende Angehörige
Leitung Zammkumma
Tel.: 09105-9081
m.woernlein@pflege-direkt.de

Heike Eff
Pflegedienstleitung
Haus 2
Pflegezentrum
Tel.: 09105-998191
h.eff@pflege-direkt.de

Christa Schlund
Büro
Nürnberger Straße 8
Tel.: 09105-9081
c.schlund@pflege-direkt.de

Andrea Weber
Hauswirtschaftsleitung und
Hygienebeauftragte
Pflegezentrum
Tel.: 09105-998802
a.weber@pflege-direkt.de

PFLEGE DIREKT
Pflege ist bunt

Pflege Direkt GmbH
Nürnberger Straße 8
90613 Großhabersdorf
Tel.: 09105-9081
Fax: 09105-9083
Email: info@pflege-direkt.de

Pflegezentrum
Bahnhofstraße 4+4a
90613 Großhabersdorf
Tel.: 09105-998802
Fax: 09105-998803
Email: info@pflege-direkt.de

ZAMM KUMMA
Tagesbetreuung
Bahnhofstraße 6
90613 Großhabersdorf
Tel.: 09105-9081
Email: info@pflege-direkt.de

IMPRESSUM: v. i. S. d. P. ist Sonja Ulsenheimer